

Timelapse, Zeitraffer

Beitrag von „Franks“ vom 18. September 2020 um 12:57

Nein, bei 2 oder 3 statt 5 Sekunden wäre es langsamer geworden. Ein 'normaler Film' hat so zwischen 24 und 30 Bilder (Frames) pro Sekunde. also ein Bild alle 1/24 bis 1/30 Sekunden. Sind die Abstände zwischen den Bildern länger dann erreicht man den Zeitraffer- Effekt und je größer der Abstand wird, desto schneller läuft alles ab. Und einzelne Frames in der Nachbearbeitung weglassen geht immer, welche hinzufügen eher nicht. Wenn man den Aufwand und die Datenmengen nicht scheut ist es immer besser, den Abstand zwischen den Bildern möglichst kurz zu wählen - oder eben gleich ein Video machen und das dann 'zeitrafen'

Auch wenn das Ergebnis beeindruckend ist, ich frage mich, ob dafür wirklich RAW nötig ist. Selbst ein 4K Video hat nur knapp 8,5 Megapixel, dafür braucht es die 24MP der Kamera eh' nicht. Silvio, mach doch mal einen Vergleich, eine Sequenz mit RAW und eine mit JPEG.

Gruß

frank